



Stadt Bern  
Ratssekretariat  
des Stadtrats

**Reglement betreffend das Abbrennen von Feuerwerkskörpern in der Stadt Bern (Feuerwerksreglement; FWR);  
Erlass: Anträge 2. Lesung**

Antrag Gemeinderat	Antrag FSU	Anträge SR
<p><b>Reglement</b></p> <p><b>betreffend das Abbrennen von Feuerwerkskörpern in der Stadt Bern (Feuerwerkreglement; FWR)</b></p> <p><i>Der Stadtrat von Bern,</i> gestützt auf</p> <ul style="list-style-type: none"><li>– Polizeigesetz vom 8. Juni 1997<sup>1</sup>;</li><li>– Artikel 58 des Gemeindegesetzes vom 16. März 1998<sup>2</sup>;</li><li>– Artikel 10 und 48 Absatz 1 der Gemeindeordnung der Stadt Bern vom 3. Dezember 1998<sup>3</sup>;</li></ul> <p><i>beschliesst:</i></p>		<p><b><u>Antrag SVP-Fraktion:</u></b></p> <p>Reglement</p> <p>betreffend das Abbrennen von Feuerwerkskörpern, <b>Pyros und Petarden</b> in der Stadt Bern (Feuerwerk-, Pyros- und Petardenreglement; FPPR)</p>

<sup>1</sup> PolG; BSG 551.1

<sup>2</sup> GG; BSG 170.11

<sup>3</sup> GO; SSSB 101.1

<p><b>Art. 1</b> Zweck und Geltungsbereich</p> <p><sup>1</sup> Dieses Reglement regelt das Abbrennen von Feuerwerkskörpern sowie das Steigenlassen von Himmelslaternen in der Stadt Bern.</p>		<p><b>Art. 1</b> Zweck und Geltungsbereich</p> <p><u><b>Antrag SVP-Fraktion:</b></u></p> <p><sup>1</sup> Dieses Reglement regelt das Abbrennen von Feuerwerkskörpern, <b>Pyros und Petarden</b> sowie das Steigenlassen von Himmelslaternen in der Stadt Bern.</p>
<p><b>Art. 2</b> Feuerwerksverbot</p> <p><sup>1</sup> Im Bereich der Unteren und Oberen Altstadt (vgl. Plan im Anhang 1) ist das Abbrennen von Feuerwerkskörpern der Kategorien 2 bis 4 gemäss Sprengstoffverordnung<sup>1</sup> verboten.</p>	<p><b>Art. 2</b> Feuerwerksverbot</p> <p><sup>1</sup> [...].</p>	<p><u><b>Antrag SVP-Fraktion:</b></u></p> <p><b>Art. 2 Petarden-, Pyro- und Feuerwerksverbot</b></p> <p><u><b>Antrag GB/JA!:</b></u></p> <p><sup>1</sup> Im Bereich der Unteren und Oberen Altstadt (vgl. Plan im Anhang 1) ist das Abbrennen von Feuerwerkskörpern der Kategorien 2 bis 4 gemäss Sprengstoffverordnung<sup>2</sup> verboten. <b>Von diesem Verbot ausgenommen sind der 1. August und der 31. Dezember.</b></p> <p><u><b>Antrag Imthurn (glp):</b></u></p> <p><sup>1</sup> Im Bereich der Unteren und Oberen Altstadt (vgl. Plan im Anhang 1) ist das Abbrennen von Feuerwerkskörpern der Kategorien <del>2 bis 4</del> <b>3 und 4</b> gemäss Sprengstoffverordnung<sup>3</sup> verboten.</p> <p><u><b>Antrag SVP-Fraktion:</b></u></p> <p><sup>1</sup> Im Bereich der Unteren und Oberen Altstadt (vgl. Plan im Anhang 1) ist das Abbrennen von Feuer-</p>

<sup>1</sup> Verordnung über explosionsgefährliche Stoffe (SprstV; SR 941.411)

<sup>2</sup> Verordnung über explosionsgefährliche Stoffe (SprstV; SR 941.411)

<sup>3</sup> Verordnung über explosionsgefährliche Stoffe (SprstV; SR 941.411)

<p><sup>2</sup> Bei Veranstaltungen im privaten oder öffentlichen Interesse kann das Polizeiinspektorat der Stadt Bern auf entsprechendes Gesuch hin Ausnahmen bewilligen, sofern das Feuerwerk von einer ausgebildeten Person mit einem Ausweis FWA oder FWB gezündet wird. Das Gesuch ist spätestens zwei Wochen vor dem jeweiligen Anlass einzureichen.</p>	<p><sup>2</sup> Bei Veranstaltungen im privaten oder öffentlichen Interesse kann das Polizeiinspektorat der Stadt Bern auf entsprechendes Gesuch hin Ausnahmen bewilligen, <del>sofern das Feuerwerk von einer ausgebildeten Person mit einem Ausweis FWA oder FWB gezündet wird.</del> Das Gesuch ist spätestens zwei Wochen vor dem jeweiligen Anlass einzureichen.</p>	<p>werkskörpern, <b>Pyros und Petarden</b> der Kategorien 2 bis 4 gemäss Sprengstoffverordnung<sup>1</sup> verboten.</p> <p><b><u>Antrag SVP-Fraktion:</u></b></p> <p><sup>2</sup> (neu): <b>Das Abrennen von Pyros, Petarden und ähnlichen Feuerwerkskörpern auf öffentlichem Stadtgebiet ist auf dem ganzen Stadtgebiet verboten.</b></p> <p><sup>2 3</sup> (unverändert).</p> <p><sup>4</sup> (neu): <b>Das Abbrennen herkömmlicher Feuerwerkskörper, insbesondere am Nationalfeiertag und Silvester, fällt nicht unter den Regelungsbe- reich dieses Gesetzes.</b></p>
--	---	--

<sup>1</sup> Verordnung über explosionsgefährliche Stoffe (SprstV; SR 941.411)

<p><b>Art. 3</b> Himmelslaternen</p> <p>Das Aufsteigenlassen von Himmelslaternen und Ähnlichem ist auf dem ganzen Gebiet der Stadt Bern verboten.</p>		<p><b>Antrag SVP-Fraktion:</b></p> <p><del><b>Art. 3</b> Himmelslaternen</del></p> <p><del>Das Aufsteigenlassen von Himmelslaternen und Ähnlichem ist auf dem ganzen Gebiet der Stadt Bern verboten.</del></p>
<p><b>Art. 4</b> Zuständigkeit</p> <p>Für den Vollzug dieses Reglements ist das Polizeispektorat der Stadt Bern zuständig.</p>		<p><b>Art. 3... (neu): Weitergehende Vorschriften des Bundes und der Kantone</b></p> <p><b>Insbesondere die einschlägigen Gesetzes- und Verordnungsbestimmungen des Bundes und der Kantone aber auch die einschlägigen Vorschriften, z.B. Reglement vom 4. Juni 1061 zur Bekämpfung des Betriebs- und Wohnlärms (SSSB 824.1), bleiben vorbehalten.</b></p>

**Art. 5** Strafbestimmung

<sup>1</sup> Widerhandlungen gegen dieses Reglement werden mit Busse bis zum Höchstmass gemäss Artikel 58 Absatz 2 des Gemeindegesetzes vom 16. März 1998<sup>1</sup> bestraft.

<sup>2</sup> Das Bussenverfahren richtet sich nach Artikel 51ff. der Gemeindeverordnung vom 16. Dezember 1998<sup>2</sup>.

---

<sup>1</sup> GG; BSG 170.11

<sup>2</sup> GV; BSG 170.111

<p><b>Art. 6</b> Inkrafttreten</p> <p>Der Gemeinderat bestimmt den Zeitpunkt des Inkrafttretens dieses Reglements.</p> <p>Bern, XX. XXXXX 2014</p> <p>Namens des Stadtrats</p> <p>Die Stadtratspräsidentin: Tania Espinoza Haller</p> <p>Der Ratssekretär: Daniel Weber</p> <p>Inkraftsetzung</p> <p>Vom Gemeinderat in Kraft gesetzt auf den XX. XXXX 2014.<sup>1</sup></p>		
--	--	--

Antrag Gemeinderat	Antrag FSU	Anträge SR
<p><b>Anhang 1:</b> Plan Feuerwerksverbot Untere und Obere Altstadt, Perimeter Feuerwerksverbot</p>	<p><b>Änderung Anhang 1:</b> Der Perimeter des Feuerwerksverbots ist so zu erweitern, dass die Kirchfeld-, Untertor-, Nydegg-, Kornhaus- und Lorrainebrücke ganz eingeschlossen sind.</p>	

Ratssekretariat, 8. Mai 2014

<sup>1</sup> gemäss Gemeinderatsbeschluss Nr. XXXX/20XX vom X. XXXX 20XX